

## Goldene Höhe

> **Zwickauer Straße 65**, Kapazität: **80 Plätze**

> **Geschichte:** > Informationen von **Hannelore Quaas**

**1833:** > Grundsteinlegung > Gerberin **Johanne Christiane** erbaute die Gaststätte an der letzten, der „goldenen Höhe“, bevor die schweren Fuhrwerke endlich an der sogenannten „Ospah“, der Abspanne, einige Pferde abspannen konnten.

**seit 1837:** > Inhaber:**Löffler, Karl Friedrich**

**seit 1839:** > Inhaberin: **Mitländer, Johanne Sophie**

**seit 1846:** > Inhaberin **Händel geb. Stötzner, Amalie Rosalie**

**seit 1848:** > Inhaber:**Hofmann, Carl Friedrich** aus Grünau stammend

**seit 1849:** > Inhaber: **Gerber, Karl Friedrich**

**seit 1854:** > Inhaber:**Lenk, Karl Heinrich**, Maurermeister

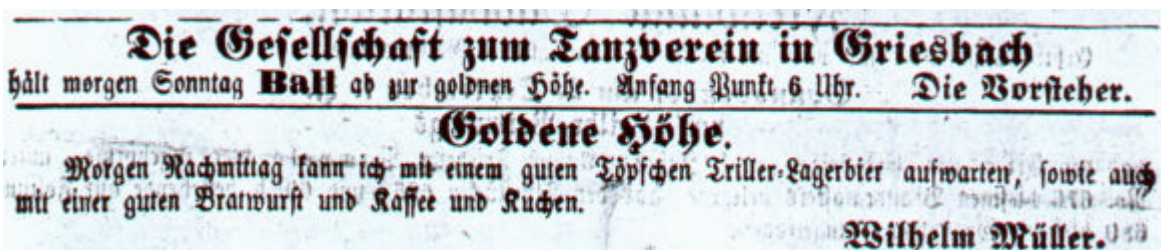
**seit 1855:** > Inhaber:**Müller, Karl Wilhelm**

**seit 1856:** > Inhaber:**Müller, Karl August**

**seit 1857:** > Inhaber:**Müller, Karl Gottlob**, ein Handelsmann aus Fraureuth

**seit 1859:** > Inhaber: **Oertel, Gottlieb Leberecht**

**seit 1861:** > Inhaber: **Müller, Friedrich Wilhelm**



(82)

**seit 1891:** > Inhaber: **Müller, Oswald Robert**

> **um 1890**



(32)

**1892:** > Das Anwesen brannte ab. Vermutlich kaufte der Brauereimitarbeiter **Löffler, Bruno** aus Wernesgrün die Ruine und errichtete die Gaststätte neu.

> **1900:**



> **14.03.1903:** > Inhaber: Müller, Oswald Robert und Frau

**Goldene Höhe, Griesbach.**  
 Sonntag, den 15. März von Nachmittag 3 Uhr an  
**Waffenfuchen = Schmaus,**  
 verbunden mit **T a n z m u s i k.**  
 Um recht zahlreichen Besuch bitten  
**M. Müller u. Frau**

(132)

**seit 1906:** > Inhaber: **Löffler, Bruno**

> Vereinslokal der „Schneeberger Skatsportgemeinschaft ‚Goldene Höhe‘ e. V.“



**seit 1926:** > Inhaber: **Löffler, Ewald**

**26. April 1945:** > Die amerikanische Artillerie beschießt zum wiederholten Mal Griesbach. Heute wurde die „Goldene Höhe“ ein Opfer des 2. Weltkrieges.

**Pfingsten 1947:** > Die Gaststätte konnte wiedereröffnet werden. Allerdings fehlte noch der Saal mit Bühne. Auf dieser Bühne hatten bis zum Krieg die Schüler der Dorfschule fast jedes Jahr ein kleines Theaterstück zur Aufführung gebracht. Der Tanzsaal war ebenfalls ein Magnet für die tanzfreudige Jugend und auch für die ortsansässigen Vereine.

**Ab 1948:** > Auch der Saal konnte wieder in Betrieb genommen werden, welcher aber wesentlich kleiner war als der alte. Nach dem Zusammenbruch des Hitlerreiches und dem verlorenen Krieg konnten die betroffenen keinerlei Unterstützungen seitens des Staates bekommen. In mühevoller Handarbeit wurde vom Eigentümer und seiner Familie das Anwesen wieder errichtet. Man verwendete soweit als möglich noch brauchbare Ziegel und anderes Material.

**seit 1953:** > Inhaber: **Löffler, Reinhard**

- > **1993:** > Inhaber: **Löffler, Thomas**



(116)

- > **Geschichte:** > Informationen von **Hannelore Quaas**

**seit 1991:** > Inhaber: **Löffler, Thomas**, Sohn von Frau Magdalene Löffler, jetzt der Bruder der Roswitha Sagner, geb. Löffler

**bis 2002:** > Eigentümerin: **Löffler, Magdalene**, Witwe des Löffler, Reinhard (2002 verstorben)

**2003:** > Eigentümerin: **Roswitha Sagner**, geb. Löffler, Betreiber: **Thomas Löffler**

Gerd Sichert, 2003